



Mehr als 50 Sängerinnen und Sänger präsentierten gemeinsam mit dem Streicherensemble „Baptiste Star Chamber“ das Passionskonzert „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn. Foto: Arndt

Ein gefühlvolles Passionskonzert

AUFFÜHRUNG Sängerkreis gab Haydns „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze“ zum Besten

VON CEDRIC ARNDT

Zülpich. 125 Jahre lang verwöhnen die Mitglieder des Sängerkreises Euskirchen die Zuhörer von nah und fern bereits mit ihrem Gesangstalent. Zum Auftakt ihres Jubiläumsjahres haben sich die Sängerinnen und Sänger einem Werk gewidmet, das sich bereits im 18. Jahrhundert in ganz Europa großer Beliebtheit erfreute.

Rund 200 Gäste durften die Musiker am Sonntagnachmittag in der Pfarrkirche St. Peter in Zülpich zu ihrer Aufführung „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn willkommen heißen. Auf einfühlsame Weise beschreibt diese Komposition die Empfindungen Jesu Christi während sei-

ner Kreuzigung, und ebenso einfühlsam haben sich die Mitglieder des Sängerkreises dieses Passionskonzertes angenommen.

„Haydn hatte dieses Werk im Auftrag eines spanischen Domherren zunächst ohne Text verfasst“, berichtete der musikalische Leiter des Sängerkreises, Manfred Schümer. „Erst Jahre später wurde ein dazu passendes Oratorium geschrieben, zunächst sogar ohne das Wissen oder die Zustimmung von Joseph Haydn.“

Die lyrische Umsetzung seiner Musik schien dem Komponisten jedoch sehr zugesagt zu haben, und so autorisierte er nach einer weiteren Überarbeitung die Textfassung, in deren Genuss am Sonntagnachmittag auch die Besucher

in der Zülpicher Pfarrkirche kamen.

Mehr als 50 Sängerinnen und Sänger hatten sich auf der improvisierten Bühne versammelt. Gemeinsam mit den Solisten Nicole Wolke (Sopran), Beate Borchert (Alt), Vinzent Debus (Tenor) und Björn Köller (Bass) präsentierten sie ein Konzert, das im Kirchenschiff von St. Peter eindrucksvoll zum Tragen kam.

Köller sprang ein

Obwohl Dirigent Manfred Schümer erst am Sonntagmorgen über die Erkrankung von Peter Paul informiert worden war, der ursprünglich den Bass-Solistenpart übernehmen sollte, erwies sich Björn Köller trotz der Kürze der

Vorbereitungszeit von der ersten Minute an als würdiger Ersatz. Zusätzliche Unterstützung erhielt der Sängerkreis vom achtköpfigen Streicherensemble „Baptiste Star Chamber“ aus Köln, dessen Spielweise sich harmonisch dem stimmungswaltigen Gesang anpasste.

Rund eine Stunde lang versetzte die Aufführung die Zuhörer in andächtiges Schweigen. Obwohl es den Besuchern oftmals in den Fingern kribbelte, verzichteten sie auf Bitten des musikalischen Leiters auf Beifallsbekundungen, die sich jedoch nach Beendigung des Passionskonzertes in Form von ebenso lautstarkem wie anhaltendem Applaus Bahn brachen.

www.saengerkreis.de